

**Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Kreisstadt Altötting
an Herrn Fritz Obermaier
am Mittwoch, 13. Dezember 2017
im Sitzungssaal des Rathauses Altötting**

Hochwürdigster Herr Bischof em. Wilhelm Schraml,
liebe Ehrenbürger der Stadt Altötting,
sehr geehrte Mitglieder des Altöttinger Stadtrates,
liebe Familie Obermaier,
verehrte Gäste,
und natürlich besonders herzlich: lieber Fritz Obermaier.

Ich darf Sie heute ganz herzlich vor der Dezember-Sitzung des Altöttinger Stadtrates zu diesem Festakt im Großen Sitzungssaal des Altöttinger Rathauses willkommen heißen, in dessen Verlauf ich Herrn Alt-Vizebürgermeister Fritz Obermaier die Ehrenbürgerwürde überreichen darf.

- Ich begrüße herzlich unseren Ehrenbürger Seine Exzellenz Bischof em. Wilhelm Schraml,
- unseren Ehrenbürger Staatsminister a. D. Gerold Tandler,
- unseren Ehrenbürger Altlandrat Seban Dönhuber,

- unseren Ehrenbürger Altbürgermeister Richard Antwerpen,
- die Mitglieder des Altöttinger Stadtrates und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Stadtverwaltung ,
- den Präses der Marianischen Männerkongregation, Bruder Georg Greimel, und den Präfekten der MC, Stefan Burghart
- sowie die anwesenden Vertreter der Medien.

Und mein besonderer Gruß gilt natürlich Herrn Fritz Obermaier und seiner Ehefrau Marlies Ruf sowie seiner Tochter Verena Schneiderbauer, Schwiegersohn Peter Schneiderbauer und seiner Enkeltochter Sophie.

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Fritz Obermaier hat am 12. November 1932 im heutigen Irgmeier-Anwesen in der Nähe von Graming zusammen mit seinem Zwillingbruder Robert das Licht der Welt erblickt.

Im Mai 1960 trat er für die CSU erstmals in den Altöttinger Stadtrat ein, übte sein Mandat aber nur bis Oktober 1960 aus, weil er als damaliger Meister des KFZ-Handwerks das Studium für seinen späteren Beruf als Berufsschullehrer und Studiendirektor an der Staatlichen Berufsschule Altötting aufnahm.

Von 1966 bis 1990 kehrte er in den Altöttinger Stadtrat zurück.

Zur Jugendarbeit hingezogen übernahm Fritz Obermaier zwölf Jahre lang das städtische Referat für Jugendfragen, Sport, Schwimmbad und Eisplatz.

In diese Zeit fiel der Bau des neuen Freibades mit Freizeitzentrum St. Georgen.

Sein Engagement bei dieser Baumaßnahme war enorm, kam ihm dabei doch sein umfangreiches technisches Wissen sehr zugute.

Fritz Obermaier gilt in der Stadt Altötting als der Vater des Altöttinger Ferienpasses, wenngleich der erste Ferienpass erst zur Zeit seines Nachfolgers im Amt des Jugendreferenten, Wolfgang Sellner, erschienen ist.

Neben seinem Amt als Jugend- und Sportreferent von 1966 bis 1978 übte er von 1972 bis 1978 das Amt des Zweiten Bürgermeisters der Kreisstadt Altötting unter dem damaligen Bürgermeister Karl Lutz aus.

In dieser Eigenschaft leitete er immer wieder vertretungsweise die Verwaltung in einer von großen und auch schwierigen städtischen Baumaßnahmen geprägten Zeit.

Sein technisches Verständnis wurde auch bei den Kollegen des Bau- und Planungsausschusses sehr geschätzt, diesem Gremium gehörte er von 1978 bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 1990 an.

Neben seinem kommunalen Engagement widmete sich Fritz Obermaier insbesondere der Arbeit unseres Turnvereines, dessen 2. Vorsitzender er war.

Im Rahmen seiner Jugendarbeit übte er auch das Amt des 1. Vorsitzenden des Kreisjugendrings aus, gehörte dem Pfarrgemeinderat der Stadtpfarrei von St. Philippus und Jakobus an, war Pfarrjugendführer und Kolping-Vorsitzender.

Er wirkte als Zweiter Assistent der Marianischen Männerkongregation, seit 2005 gehört er dem MC-Konsult an.

Wesentlich beteiligt war er u. a. an der Organisation des 400-jährigen Jubiläums der Marianischen Männerkongregation, der Vorbereitung der Papstbesuche von Johannes Paul II. und von unserem weiteren Ehrenbürger Papst Benedikt XVI. in Altötting.

Die im Jahr 2007 im Romanischen Portal der Stiftspfarrkirche höchst erfolgreich laufende Ausstellung zum 80. Geburtstag von Papst Benedikt XVI. hat er ganz entscheidend mitgestaltet.

Fritz Obermaier ist ein Mensch, der Zeit seines Lebens immer positiv auf andere zugegangen ist und immer erst das Positive zum Ausdruck bringt.

Als diskreter Fadenzieher im Hintergrund und hervorragender Organisator hat er schon vieles zu Wege gebracht und kennt bis zum heutigen Tag in seinem Leben keine Langeweile.

Besonders möchte ich auch sein hauptberufliches und sein ehrenamtliches Engagement für unsere Jugend, für seine Schüler erwähnen.

Immer wieder nahm er sich leistungsverzögerter oder leistungsschwacher Schüler an, auch in seiner Freizeit und ganz gewiss in einer besonders verspürten Verantwortung, dass er diesen jungen Menschen helfen kann, einen glückenden Weg in das Leben zu finden.

Dies ist auch eine Wesenseigenschaft, die Fritz Obermaier immer besonders gekennzeichnet hat, er war stets ein engagierter Mitbürger und ist ein wirklich guter Mensch.

Das kommunalpolitische Wirken von Fritz Obermaier wurde im Jahr 1984 mit der Kommunalen Dankurkunde gewürdigt, 1985 erhielt er für seine Verdienste um die Belange der Stadt Altötting, insbesondere um die Jugendarbeit, die Ehrennadel in Gold.

Der Goldene Ehrenring wurde ihm am 12.12.2007 verliehen.

Lieber Fritz!

Der Stadtrat der Kreisstadt Altötting hat in seiner Sitzung am 15. November 2017 beschlossen, Dir in Anerkennung Deiner vielfältigen Verdienste um unsere Heimatstadt die Ehrenbürgerwürde der Kreisstadt Altötting zu verleihen, die höchste Auszeichnung, die unsere Stadt vergeben kann.

Lieber Fritz!

Du hast Dich in vielen Jahrzehnten verdient gemacht um unsere Heimatstadt.

Verbunden mit dem herzlichen Dank für Dein großartiges Wirken, für all Dein Engagement und Deinen Einsatz darf ich Dir namens der Kreisstadt Altötting, des Stadtrates und auch ganz persönlich sehr herzlich zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde gratulieren.

Wir wünschen Dir, dass Du noch viele Jahre in Gesundheit, Glück und persönlichem Wohlergehen im Kreise Deiner lieben Familie verbringen kannst!

Herzlichen Glückwunsch!

Urkunde!